Ausgabe Nr. 31 01. Juni 2022

Latendorfer Zeitung

Unabhängige Zeitung für alle Ortsteile der Gemeinde Latendorf

Wieder ein Kitz bei Carolyn Schümann

Rehkitz und Kater. Werden sie sich vertragen?

Bericht auf Seite 8

Kostenloses Abo als PDF:
Sende eine E-Mail mit dem Betreff: „Abo“ an latendorfer-zeitung@posteo.de

Die „Latendorfer Zeitung“ wird ehrenamtlich gemacht. Sie ist nicht professionell, aber engagiert und unabhängig. Sie erscheint an jedem Ersten eines Monats. Presserechtlich verantwortlich ist Fred Bartuleit, Alte Landstraße 12, 24598 Latendorf. Die Artikel sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Fred Bartuleit geschrieben. Diese Ausgabe wird als PDF an etwa 80 Haushalte verschickt.

Liebe Leserinnen und Leser! Ich verwende beim Schreiben mal die weibliche, mal die männliche Form für sich alleine. Dabei ist dann immer auch das andere Geschlecht mit gemeint.

Alle alten Ausgaben hier lesen.

Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern:

Inhalt:	**Seite**
Das Vogelschießen kommt	3
Landtagswahl	5
Baustelle am Schafsredder	6
Gemeinde Latendorf Sitzungen in Latendorf im Juni 2022	7
Wieder ein Kitz bei Carolyn Schümann	8
Aktuelles von der Freiwilligen Feuerwehr Latendorf Neue Bank - gespendet von der Familie Baas – aufgestellt Alarmierung während des Übungsabends Marsch um Willingrade fiel aus Gemütliches Beisammensein am Himmelfahrtstag	 9 10 10 11
Öffentlicher Bücherschrank	12
Schön entsorgt	14
Fahrradtour in die Umgebung der Gemeinde Über Willingrade – Husberg – Groß Kummerfeld	15

Das Vogelschießen kommt!

Da ist allerlei im Gange mit dem Vogelschießen, das am Samstag, dem 11. Juni stattfindet. In der ersten Maihälfte waren Anne , Hans-Hermann Schlüter, Brigitte Thimm, Maike Manke und Christa Boysen mit Sammelmappen unterwegs, legten den finanziellen Grundstein für das Fest und nahmen die Anmeldungen der Kinder entgegen. Das Ergebnis: 45 Kinder wurden angemeldet. Darunter auch einige Gäste aus der Umgebung.

Von der Öffentlichkeit unbemerkt im Hintergrund wurde Elektromeister René Peters aktiv. Ohne große Umstände erneuerte er im Schuppen auf dem Alten Schulhof, wo zu Vogelschießen gegrillt, Kaffee und Kuchen ausgeben und Pommes frittiert werden, neue Steckdosen, eine neue Beleuchtung und die dazugehörigen Kabel. Seine Arbeitsleistung

Elektromeister René Peters erneuert die Elektroinstallation

und das Material spendete er für das Vogelschießen und gab damit als Neubürger in Latendorf einen tollen Einstand. Danke René!

Ebenfalls im Hintergrund haben Anne Thomas und Hans-Hermann Schlüter den Schuppen auf Vordermann gebracht. Alles gefegt, Spinnweben entfernt und eine verschoben Bodenplatte wieder gerichtet.

Inzwischen hat Ollie Hartz die Armbrüste in seine Obhut genommen. Sie müssen feucht gehalten und gespannt für 14 Tage aufbewahrt werden. Ollie wird das Armbrust-schießen der Herren auf den Vogel leiten.

Am Mittwoch, dem 08. Juni werden fleißige Leute von der Freiwilligen Feuerwehr den Vogel am Mast befestigen. Denn am folgenden Donnerstag erfolgt die Abnahme des Schießplatzes durch einen Sachverständigen. Dann muss auch der Schießstand für das Luftgewehr stehen. Verantwortlich vonseiten Latendorfs ist Uwe Jeßen.

„Das ganze Dorf ist da!“ wird es hoffentlich am Freitag, dem 10. Juni um 18:00 Uhr heißen. Dann werden alle Hände gebraucht für den Aufbau. Die Freiwillige Feuerwehr Braak kommt und baut das Festzelt auf. Der Tresen muss von starken Männern herangeschafft werden. Frank Schlüter sorgt für die Ausstattung mit Biertischen und Bänken. Die müssen aufgestellt werden. Dazu draußen einige Pavillons für die Spiele. Der Umzugsanhänger, auf dem die Königinnen und Könige von 2019 gefahren werden, muss geschmückt werden. Dann wird die Elektrik vorbereitet, Lichterketten aufgehängt. Belohnt werden die fleißigen Hände mit belegten Brötchen, für die Silke Stuhlmacher sorgt. Zu trinken gibt es natürlich auch was.

Landtagswahl am 08.05.2022

Wie zu jeder Wahl suchten Bürgermeister Torsten Hamann und der im Amt Boostedt-Rickling zuständige Sachbearbeiter Hans-Christian Westphal Wahlhelferinnen, die für denn reibungslosen Ablauf des Wahlgeschehens in dem einzigen Wahllokal der Gemeinde, dem Mühlenberghaus, sorgen sollten.

Es meldeten sich freiwillig Sarah Kloock aus Braak Siedlung, Fred Bartuleit, Sören Westphal, Hans-Hermann Schlüter, Torben Schmüser sowie Maike und Jan Manke aus Latendorf. So musste Herr Westphal niemanden mehr verpflichten, denn die sieben reichten dem Wahlgesetz nach aus.

Der Wahlsonntag verlief ruhig und ohne Zwischenfälle im Mühlenberghaus. Das kennen wir ja auch nicht anders. Spannend wurde es dann nach 18:00 Uhr. Nun galt es, die Stimmzettel auszuzählen. Aus Sicht der Wahlhelfer war hier das wichtigste, die Zählung fehlerfrei zu bewerkstelligen. Das Procedere war genauestens vorgeschrieben. Dazu gab es Plausibilitätskontrollen, die ein Verzählen nicht verziehen. Glücklicherweise gelang die Zählung auf Anhieb.

So haben die Wahlberechtigten der Gemeinde im Wahllokal gewählt:

Erststimmen:		**Zweitstimmen:**	
Sönke Siebke (CDU)	149	CDU	152
Tarek Saad (SPD)	38	SPD	26
Ulrike Täck (Grüne)	28	Grüne	26
Jörg Nobis (AfD)	18	FDP	16
Hans-Peter Guckel (FDP)	16	AfD	16
Finn Luca Frey (Die Linke)	3	SSW	11
		dieBasis	4
		Die Linke	3
		Tierschutzpartei	2
		Freie Wähler	1
		Die Partei	1
		Z.	1

Diese Zählung betrifft nur die Stimmabgaben im Wahllokal. Die Briefwahlstimmen wurden woanders ausgezählt. Das Ergebnis entspricht also nicht dem amtlichen Wahlergebnis in der Gemeinde Latendorf.

Bürgermeister Torsten Hamann brachte die versiegelten Stimmzettel nach Boostedt zum Amt. Als er wieder zurückkam, saßen die Wahlhelfer noch in entspannter Runde nach getaner Arbeit im Wahllokal. So setzte er sich dazu und gab noch einen aus. Das vorläufige Wahlergebnis für Schleswig-Holsten war inzwischen auch durchgedrungen.

Baustelle am Schafsredder

Mal eben mit dem Fahrrad die Alte Landstraße hochfahren und dann über den Schafsredder zum Mühlenberghaus. Das ging eine Weile nicht. Der Schafsredder

Baustelle Schafsredder von der Alten Landstraße aus gesehen

ist zur Zeit „Großbaustelle“. Ein Graben wurde ausgehoben für die Versorgungsleitungen der drei Neubaugrundstücke.

Eine weitere Baustelle befindet sich zwischen Braak Siedlung und Braak. Hier verbuddelt die SH Netz-AG eine neue Gasleitung.

Gemeinde Latendorf

Sitzungen in Latendorf im Juni 2022

Am Dienstag, 14. Juni um 19:30 Uhr findet im Mühlenberghaus eine öffentliche Sitzung des **Maßnahmenausschusses** statt. Dabei wird der Planer Uwe Czierlinski uns seine Vorschläge zu den Bebauungsplänen 7 und 8 erläutern und einen Entwurf für eine Änderung des Flächennutzungsplans vorstellen. Das klingt nach Bürokratie und Langeweile – aber dort werden wichtige Entwicklungen in unserer Gemeinde angeschoben und vorbestimmt!

Der B-Plan 7 bezieht sich auf ein weiteres sehr kleines Baugebiet in der Alten Landstraße. Die Gemeinde bestimmt hier die Regeln, die für die zukünftigen Bauwilligen gelten werden. Vier Bauplätze sollen hier entstehen.

Noch wichtiger für die Entwicklung unserer Dörfer sind der B-Plan 8 und die Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Gebiet. Denn hier soll das neue Feuerwehrgerätehaus entstehen. Die geltenden Vorschriften verlangen viel Platz für diese Nutzung, z.B. als Aufstellflächen für Feuerwehrfahrzeuge und Parkplätze für die Privat-PKWs der Einsatzkräfte.
Aber das neue Gebäude soll auch weitere Nutzungen übernehmen: Wir benötigen dringend Unterstellmöglickeiten für Notstromaggregate und weitere Maschinen.
Ob und welche zusätzlichen Funktionen dort außerdem untergebracht werden können, wird auf der Sitzung zumindest vorbesprochen.
Außerdem sind auf der Fläche ein Mobilfunkmast und die neue, kürzere Zuwegung zur Klärteichanlage geplant.

Weiterhin wird die Frage besprochen, wie ein Ortsentwicklungskonzept für die gesamte Gemeinde erstellt werden soll. Das wird eine gute Möglichkeit für alle Bürger*innen in unseren Dörfern werden, sich an der hiesigen Zukunftsplanung zu beteiligen.

Weitere Themen werden die Gemeindewege, die Klärteichanlagen und der Photovoltaik-Park in Braak sein! Spannende Themen also, die gern auch vor größerem Publikum diskutiert werden könnten...

Am Mittwoch, 22. Juni 19:30 Uhr tagt dann die Gemeindevertretung. Hier steht die Tagesordnung noch nicht ganz fest. Sicher werden von den Vorschlägen aus dem Ausschuss dann formale Beschlüsse gefasst werden. Außerdem soll die Hauptsatzung geändert werden, damit zukünftig Sitzungen auch online stattfinden können.

Alle Sitzungen sind öffentlich. Die Mitglieder der Gemeindevertretung und des Maßnahmenausschusses freuen sich immer über viele Zuhörer, die sich auch selbst während der Sitzung zu Wort melden können – Einwohnerfragezeit!

Torsten Hamann

Wieder ein Kitz bei Carolyn Schümann

Die ganze Gemeinde hat im letzten Jahr verfolgt, wie Carolyn Schümann den Felix aufgepäppelt hat. Mit der Geschichte ist sie offenbar im ganzen Land bekannt geworden. Denn es meldete sich bei ihr die Kitzrettung Nord aus Flensburg.

Kitzrettung heißt: Vor der Mahd eine Koppel nach Kitzen absuchen, die sich dort möglicherweise versteckt halten. Oft mit Hilfe von Drohnen. Bei so einer Aktion ist dieses Kitz „übrig“ geblieben. Es wurde von seiner Mutter nicht mehr angenommen.

So baten die Kitzretter Carolyn Schümann um Hilfe. Die ließ sich nicht zweimal bitten. Und so bekam sie ein etwa 5 Tage altes, völlig dehydriertes und ausgehungertes männliches Kitz gebracht. Die Retter hatten es „Karl“ genannt. Da es noch so klein war, (es wog 1kg weniger als Felix bei seiner Aufnahme) bekam es von Carolyn den Namen

Wie mit Kater „Lütten“ so auszukommen ist, wird Karlchen noch lernen müssen. Foto: Carolyn Schümann

„Karlchen“. Carolyn Schümann ist zuversichtlich, mit ihrer Erfahrung das Überleben des kleinen Kitzes zu sichern. Die Flensburger haben ihr einen Sack Milchpulver mitgeliefert. Nun bekommt Karlchen alle 4 Stunden die Flasche, gefüllt mit 50ml aufgelöstem Milchpulver.

Wünschen wir ihr eine gute Hand bei der Pflege. Die „Latendorfer Zeitung“ wird sie dabei wieder begleiten und die Leserinnen über Karlchens Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Aktuelles von der Freiwilligen Feuerwehr Latendorf

Nach Angaben von Wehrführer Stefan Hansen

Neue Bank - gespendet von der Familie Baas - aufgestellt.

Vor dem Gerätehaus der FFW Latendorf stehen zwei neue Bänke. Eine stammt aus der Hand von Ronny Seek, der davon 5 Stück für die Gemeinde gefertigt hat. Die andere kommt von der Familie Baas aus Heidmühlen bzw. Uetze. Tanja, Michael und ihre beiden Jungs Jan und Ole haben lange Zeit in Latendorf gewohnt bis sie nach Heidmühlen gezogen sind. Sie blieben jedoch der Freiwilligen Feuerwehr Latendorf verbunden. „In unserer Feuerwehr Latendorf ist Familie Baars immer noch überdurchschnittlich aktiv. Es gibt keinen Einsatz, kein Fest oder keine Veranstaltung, wo Sie sich nicht irgendwie einbringen und die Sache zum Gelingen bringen.“ schreibt Stefan Hansen.

Die Verbundenheit der Familie Baars mit der Feuerwehr drückte sich darin aus, dass sie der Feuerwehr eine selbst gebaute Bank spendete. Selbst die Eltern von Tanja Baars, die in Uetze, Niedersachsen wohnen, haben daran mit gewerkelt.

Michael und Tanja Baars auf „ihrer“ Bank vor dem Gerätehaus Foto: Stefan Hansen

Am Übungsabend des 04.05. bauten die Kameraden die neue Bank auf. Als sie stand, spendierte Tanja Baars zusätzlich noch zwei neue Blumenkübel.

Mit den Bänken und Blumenkübeln sieht der Raum vor den altehrwürdigen Gerätehaus sehr freundlich aus. Die Kameraden können nun nach getaner Arbeit beidseitig vom Feuerwehrfahrzeug „absitzen“. Stefan Hansen bedankt sich im Namen der Feuerwehr bei Familie Baars und der Gemeinde.

Alarmierung während des Übungsabends am 04.05.2022

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr hatten sich um 19:30 Uhr gerade versammelt, da ging direkt über ihren Köpfen die Alarmsirene los. Alle dachten, es gäbe jetzt eine gemeinsame Übung mit der Nachbarwehr in Boostedt wo ebenfalls die Sirenen gingen.

Doch es war ein echter Alarm. Suizidversuch durch Kohlenmonoxyd mit einem Grill. Das schnelle Eingreifen der Boostedter Feuerwehr rettete die betreffende Person. Die Latendorfer mussten nicht mehr tätig werden. Sie konnten wieder abziehen und ihren Übungsabend fortsetzen.

An seinem Ende kamen Anne Thomas und Hans-Hermann Schlüter mit warmen Brezeln und Erfrischungsgetränken vorbei. Ein gelungener Abschluss des Übungsabends.

Marsch um Willingrade fiel aus am 22.05.2022

Vorgesehen für den Marsch waren Ralph Fenske, Marc Oliver Hansen, Jan Baars, Phillip Hansen, Jennifer Fenske und Niklas Vogt. Die Gruppe beschloss, stattdessen die Bohrbrunnen zu spülen, eine Arbeit, die schließlich auch getan werden musste.

Bohrbrunnen spülen anstelle des Marsches um Willingrade

Bei der Gelegenheit konnte die Ausbildung an der neuen TS fortgesetzt werden.

Gemütliches Beisammensein am Himmelfahrtstag

Traditionsgemäß hatte die Feuerwehr wieder zum gemütlichen Beisammensein geladen. Der Festausschussvorsitzende Phillip Hansen hatte alles im Griff, seinen Bruder Marc Oliver zum Einkaufen geschickt und Michael Baars zum Ordnungsdienst eingeteilt, was das auch immer heißen mochte. Jenny Fenske und Jan Baars kreierten leckere Salate als Ergänzung zum Grill, den der Festausschussvorsitzende höchstpersönlich bediente.

Michael Baars und Phillip Hansen am Grill

Über den Tag verteilt kamen etwa 70 Personen hinter das Mühlenberghaus, wo das Beisammensein wie immer stattfand. Es gab Selbstbedienung bei Speisen und Getränken. Als Beitrag konnten alle Gäste einen Betrag ihrer Wahl in die „Kasse“ legen.

ÖFFENTLICHER BÜCHERSCHRANK

Für alle Generationen

Dieser Schrank kann jederzeit genutzt werden, er ist immer geöffnet • den ganzen Tag • bei jedem Wetter • ohne Ausweis • kostenlos • für Groß & Klein

Du kannst dir ein Buch aussuchen. Es vor Ort lesen. Es ausleihen und zurückbringen. Es behalten & dafür ein eigenes Buch in den Schrank stellen.

Wenn Du von zu Hause noch ein Buch mitbringen möchtest, bitte nur so viele Bücher, wie gut in den Schrank passen.

Danke für dein Interesse am Bücherschrank!

Lies mal wieder!

Lebendiges Latendorf war mal wieder aktiv. Sie haben die ungenutzte Tür am Mühlenberghaus mit einem wunderschönen Holzschrank zugestellt und daneben eine Lesebank platziert. Nun hat die Gemeinde eine rund um die Uhr geöffnete Bücherei.

Foto: Familie Schuldt

Schön entsorgt

Oh wie nett! Da hat eine Person ihren kaputten (?) Staubsauger so einfach am Glascontainer entsorgt. Das ist natürlich sehr rücksichtsvoll gegenüber der Natur! Das Ding

Da gehört der kaputte Staubsauger aber nicht hin

hätte ja auch im Wald landen können. Oder sonst irgendwo in der Flur. Diesen Umweltfrevel wollte die mutmassliche „Täterin“ der Natur sicher nicht zumuten.

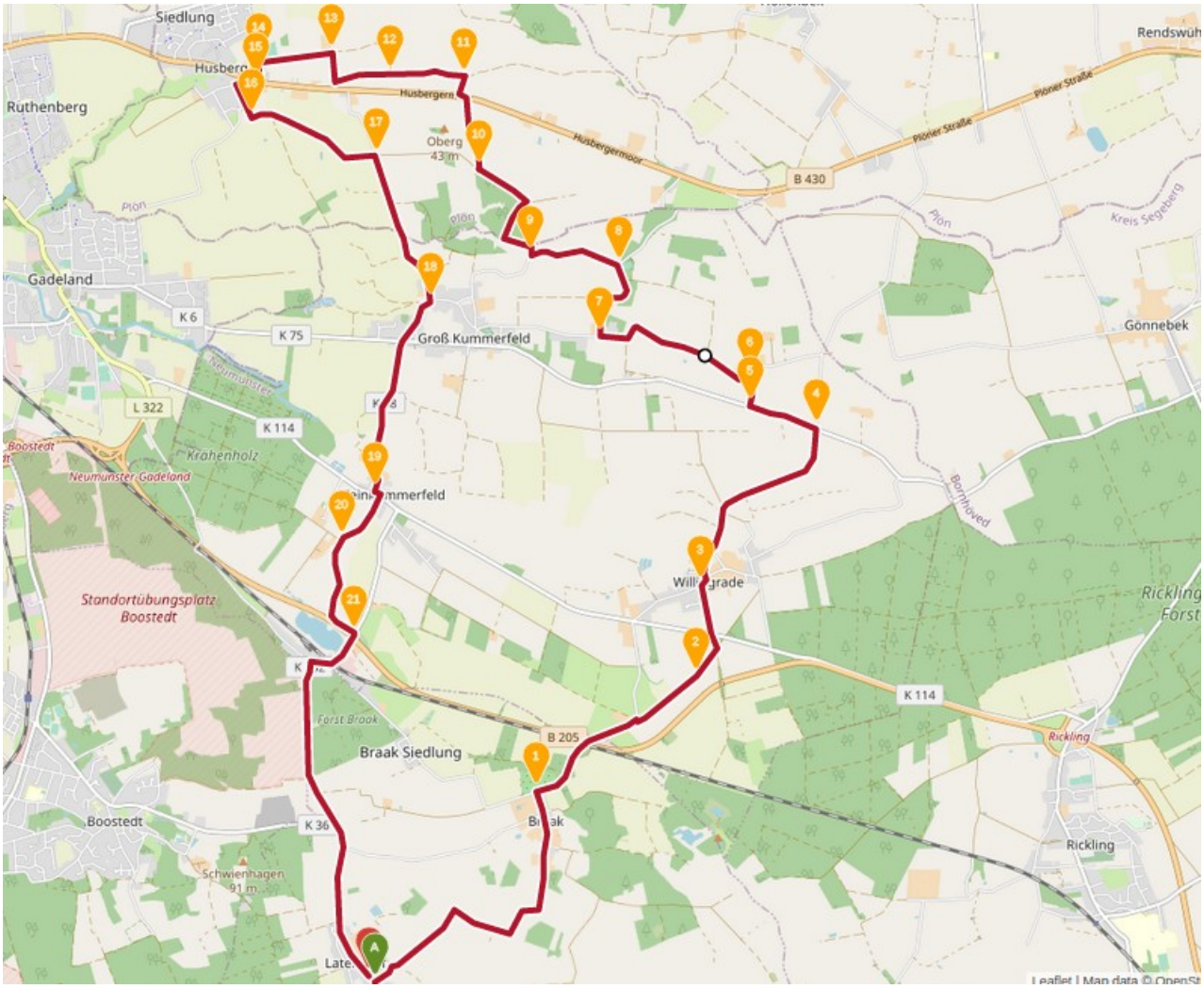
Dafür entschied sie sich für eine andere Zumutung. Die Entsorgung wurde einfach der Allgemeinheit aufgedrückt. Soll sich die Gemeinde doch darum kümmern. Oder irgendein wohlmeinender Mitmensch, der sowieso etwas zum Recyclinghof bringen wollte.

Apropos Entsorgung. Dieser Begriff erscheint mir manchmal reichlich euphemistisch. Klingt so wie „weg damit, und alles ist gut“. Das trifft aber durchaus nicht immer zu. Es gibt genug Müll, der auch nach der „Entsorgung“ noch Probleme macht. Radioaktiver Müll zum Beispiel, oder chemische Abfälle.

Für die Ex-Besitzerin eines gewissen Staubsaugers jedoch, trifft dieses Wort 100%ig zu. Sie hat sich ein für alle mal der Sorge um dieses Gerät entledigt. Wie schön, dass wir den Glascontainer haben!

Fahrradtouren in die Umgebung der Gemeinde

Im Juni radeln wir über Willingrade nach Husberg und über Groß Kummerfeld wieder zurück. Höhepunkt wird eine Rast in der Nähe Groß Kummerfelds mit Aussicht auf den



Oberg. Die Tour ist etwa 28km lang. Eine Einkehrmöglichkeit kann ich dieses Mal nicht bieten. Ein detaillierter Routenplan wird als PDF dieser Ausgabe hinzugefügt. Wer ihn nicht ausdrucken kann, darf sich bei mir melden. Dann mache ich das.

Wer diese Höhe erklommen hat, hat eine schöne Aussicht auf die Umgebung.

Hier geht es zum höchsten Punkt der Route hinauf.